

Internationale Stars an der Rock Night

GLATTFELDEN. Das Feuer ist noch nicht erloschen. Pfiffiger und frecher «Newschool»-Rock erklingt erneut am 28. Juli an der 4. Rock Night des Zweidler Fäschts.

FABIENNE SANER

Die Unterländer Rock-'n'-Roll-Band The Fires tritt bereits zum zweiten Mal an der Rock Night in Zweidlen auf. Seit ihrem letzten Auftritt im Sommer 2011 haben die Jungs viel erlebt. Neben Auftritten bei den Musiksendern MTV und Joiz drehten sie ihr Video zu «Rock 'n' Roll Star» direkt unter dem Hollywood-Zeichen in Los Angeles. Dazu kommen nationale wie auch internationale Konzerte. «Durchschnittlich einmal pro Woche haben wir einen Auftritt», betonen die feurigen Musiker. Darunter gab es viele Highlights. «Eine grosse Ehre war natürlich der Auftritt als Vorgruppe beim Konzert von Shakin' Stevens. Den haben wir schon als kleine Jungs gekannt», sagt Phil Daniels, Schlagzeuger und Leadsänger der Band.

Fast noch begeisterter seien sie aber vom Belgrader Bierfest in Serbien gewesen. Am grössten Musikfestival Europas durften The Fires auf der Hauptbühne vor 250000 Zuschauern zur besten Zeit ihr Können beweisen. Mit funkensprühenden Gitarren und Beinen, so beweglich, als wenn sie aus Gummi wären, fegten sie über die Bühne und heizten dem serbischen Publikum richtig ein.

Newschool Revival

Trotz all ihren Auftritten blieb den charmannten Jungmusikern immer noch Zeit, ihr drittes Album fertigzustellen und zu



Phil Daniels und seine Mannen werden als The Fires in Zweidlen mächtig für Feuer auf der Bühne sorgen. Bild: pd

veröffentlichen. Der Name ist Programm, «Newschool Revival» heisst die Scheibe und zeigt verschiedene Seiten des Musikstils Rock. «Wir haben mittlerweile Rock als Musikrichtung begriffen. Deshalb haben wir Neues ausprobiert und lassen auf der neuen Platte Pop-, Ska- und Reggae-Elemente in die Lieder

einfließen», erklärt Bassist John Lucas. Dies diene natürlich auch dazu, ein breiteres Publikum anzusprechen, um eines Tages auch von der Musik leben zu können.

Zurzeit ist dies noch nicht der Fall. Die beiden älteren Bandmitglieder, Phil Daniels und John Lucas, absolvieren eine

Lehre als Kaufmann. Der Jüngste in der Runde, der bald 16-jährige Michael Stevens, wird diesen Sommer auch in deren Fussstapfen treten.

Zurück in die Provinz

Nach diesen aufregenden Monaten könnte man meinen, ein kleines Fest im

Unterland würde nicht mehr in ihren vollen Terminkalender passen. Doch das sieht die Band anders: «Es ist immer cool, bei einem kleineren Fest zu spielen. Man ist näher bei den Leuten, und das Publikum kennt unsere Lieder. Das heisst, die Fans kümmern sich um uns, halten ihre Schilder hoch und singen mit.»

Klassiker und neue Hits

Als Hauptact halten die Rocker für die Besucher der Rock Night ein grosses Repertoire bereit. Neben alten Klassikern werden sie natürlich die Hits ihrer neuen Platte vorstellen und dem Publikum wie immer eine abwechslungsreiche Bühnenshow präsentieren.

Im Vorprogramm wird die Kantischülerband Genuine aus Bülach dem Publikum einheizen. Die Jungmusiker haben sich bereits am Soundcircle Festival bewiesen und werden ab 21 Uhr die Bühne rocken.

INFORMATIONEN ZUM ZWEIDLER FÄSCHT

Das alljährliche Zweidler Fäscht findet auf einem Festplatz mit Hütte und Bar oberhalb des Dörfchens Zweidlen statt und beginnt um 19 Uhr.

Bereits zum zweiten Mal sorgt das Trio Wolkenbruch für Tanz und Unterhaltung. Auch Speisen und Getränke sind bis in die frühen Morgenstunden erhältlich. Anschliessend wird am 1. August ab 18 Uhr der Schweizer Nationaltag gefeiert. Stimmungskanone Martin Koffer führt durch den ganzen Abend, unterbrochen vom Höhenfeuer und dem bekannten Feuerwerk.

Weitere Informationen sind unter www.zweidlerfest.ch zu finden.

Gegen das Zigi-Stummel-Littering



Vorbildliches Verhalten. Bild: sim

DIETLIKON. Vor Kurzem wurden einige Bushaltestellen in Dietlikon mit freistehenden Aschenbechern ausgerüstet. Damit will man verhindern, dass Zigarettenstummel achtlos weggeworfen werden.

Die Gemeinde Dietlikon hat in den vergangenen Wochen an zentralen Orten freistehende Aschenbecher montiert – beispielsweise an der Bushaltestelle beim Bahnhof. Wie die Gemeinde auf ihrer Website schreibt, gibt es für diese Anti-Littering-Massnahme zwei Hauptgründe: Erstens leide die Attraktivität des öffentlichen Raums unter den achtlos weggeworfenen Abfällen. Und zweitens sei die Entsorgung dieser Abfälle sehr viel teurer als eine korrekte Entsorgung (siehe Kasten). Bislang wurden die Gebührenzahler dadurch stark belastet.

Wie Oliver Steinmann, Bausekretär von Dietlikon, sagt, habe man vor allem bei Bushaltestellen mit Unterständen vermehrt Zigarettenstummel aufsam-

eln müssen. Mehrheitlich würden die Zigaretten kurz vor dem Einsteigen einfach auf die Strasse geworfen. Dies sei für die Bevölkerung ein grosses Ärgernis. «Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, für die Raucher eine separate Entsorgungsstelle für ihre Zigaretten einzurichten», sagt Steinmann. Neben der Bushaltestelle beim Bahnhof wurden auch die Station Hofwiesen und die Haltestelle Dübendorferstrasse im Industriegebiet mit den freistehenden Aschenbechern ausgerüstet. Zudem haben die bestehenden Abfallhaie einen Aschenbecher-Zusatz bekommen.

Keine Bussen geplant

Was in anderen Unterländer Gemeinden schon der Fall ist, steht in Dietlikon (noch) nicht zur Diskussion: das Aussprechen von Bussen für Abfallsünder. In Oberembrach kostet ein weggeworfener Zigarettenstummel zum Beispiel 100 Franken. Vorausgesetzt natürlich, man findet den Verursacher. Wie Steinmann sagt, appelliere man in Dietlikon lieber an den Verstand der Bewohner, als Bussen auszusprechen. (all)

Über 50 Millionen wegen Zigaretten

Littering stört nicht nur die Bevölkerung, die Beseitigung solcher Abfälle kostet auch viel Geld – jährlich gesamtschweizerisch rund 200 Millionen Franken. Das zeigt eine Studie des Bundesamtes für Umwelt. 150 Millionen Franken davon fallen auf die Gemeinden, rund 50 Millionen Franken auf den öffentlichen Verkehr. Die höchsten Kosten entstehen bei der Beseitigung von Getränkebehältern (677 Millionen Franken), danach schon bei der Beseitigung von Zigarettenstummeln (54,9 Millionen Franken). Das unbedachte Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist ein seit je bekanntes Phänomen, das sich gemäss der Studie aufgrund des Rauchverbots in Bars und Restaurants noch weiter verstärkt hat. (red)

Drei Wanderungen der Klotener

KLOTEN. Die Naturfreunde Kloten haben ihr aktuelles Wanderprogramm bekannt gegeben. Die nächste Bergwanderung startet übermorgen Samstag, 28. Juli, und führt zur Calandahütte bei Haldenstein. Es werden 1000 Höhenmeter überwunden. Treffpunkt ist frühmorgens um 4.30 Uhr am Bahnhof Kloten. Informationen dazu gibt es bei Christa Ochser, Telefon 044 813 2210. Eine weitere Wanderung findet am Sonntag, 29. Juli, statt. Sie führt ab Leuk über den Illgraben zum Naturpark Pfywald, einem der grössten Föhrenwälder Europas. Treffpunkt ist abermals der Bahnhof Kloten um 7.25 Uhr. Informationen zu diesem Tripp, halten Margrit und Kurt Engeli unter Telefon 044 813 4294 bereit. Schliesslich wandern die Klotener auch am Donnerstag, 2. August. Diese fünfstündige Tour führt ab Habkern BE hinauf zum Gemmenalphorn – und bedingt eine gewisse Schwindelfreiheit. Start ist am Zürcher Hauptbahnhof, Abfahrt ist um 7.02 Uhr in Richtung Bern und Interlaken. Detaillierte Angaben gibt es bei Margret Hörschläger unter Telefon 044 850 45 43. (red)

ANZEIGE

RAIFFEISEN-Tipp Juli 2012 Gut informiert mit RAIFFEISEN



Yves Möckli
Leiter Geschäftsstellen Höri und Neerach

Das spannende Universum der Anlagefonds

Geschätzte Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Züri-Unterland

Liebe Leserinnen und Leser

Diesmal möchte ich mit Ihnen in das immer wichtiger werdende Universum der Anlagefonds eintreten. Sie finden darin interessante und vielseitige Anlagemöglichkeiten.

Was sind Anlagefonds?

Ein Fonds ist ein Vermögen, das aus den Einzahlungen vieler einzelner Anlegerinnen und Anleger besteht. Das Fondsvermögen wird von Anlageexperten auf den Wertschriftenmärkten je nach Ausrichtung in Aktien, Obligationen und weitere Anlagen investiert. Im festgelegten Rahmen führen Fondsmanager Transaktionen durch, dürfen dabei aber keine festgelegten Quoten verletzen. Entsprechend der Höhe Ihrer Einlage besitzen Sie als Anleger Anteile an diesen Fonds. Ihr Wert richtet sich nach dem Kurs der Wertpapiere im Fondsvermögen. In der Regel können Sie jederzeit Fondsanteile dazukaufen oder auch veräussern. Da Fonds als Sondervermögen gelten, profitieren die Anlegerinnen und Anleger

von einem erhöhten Sicherheitsschutz. Ein Punkt, der in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat.

Anlegergerechte Strategien

Hier punkten Anlagefonds ganz besonders. Mit dem Ziel, möglichst breit zu investieren und das Schuldnerisiko insbesondere bei Obligationen-Fonds zu minimieren, können Fondsmanager in weit über 100 verschiedene Firmen investieren. Dies wirkt sich auch positiv auf Ihre Wertentwicklung aus. In den Gesprächen mit unseren Kunden hören wir immer wieder, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit ist. Unsere Kunden wünschen sich, mit ihren Anlagen zum sorgsamem Umgang mit der Umwelt beizutragen und so den ethi-

schen, ökologischen und sozialen Aspekten Rechnung zu tragen. Dazu eignen sich unsere Raiffeisen Futura Fonds ganz besonders. Denn diese enthalten nur Wertpapiere von Firmen, die von der Zürcher Ratingagentur im Bereich Nachhaltigkeit positiv bewertet wurden. Die Stiftung Ethos nimmt hier zusätzlich ihr Stimmrecht wahr.

Wir haben Zeit für Sie

Im gemeinsamen Gespräch mit Ihnen ermitteln wir Ihr persönliches Anlageprofil. So können wir Ihnen die Fonds empfehlen, die wirklich zu Ihnen passen. Unser Ziel ist es, Ihre Interessen dabei langfristig und zukunftsgerichtet zu wahren. So bieten wir Ihnen auf Wunsch, neben den klassischen Obli-

gationen- und Aktienfonds, gerne auch Mikrofinanz-Fonds sowie alternative Anlagen wie zum Beispiel Goldfonds. Übrigens gehört Raiffeisen zu den Gründungsorganisationen der responsAbility Social Investment AG, die in der Schweiz Mikrofinanz-Fonds anbietet. Sehr interessant ist auch der Ende 2011 neu lancierte Fair-Trade-Fonds.

Möchten Sie mehr über das spannende Fondsuniversum erfahren? Lernen Sie unsere Beratung kennen und testen Sie uns.

Ihre Raiffeisenbank Züri-Unterland
Yves Möckli
Leiter Geschäftsstellen
Höri und Neerach